

## 63 neue Auszubildende starten in den Beruf

1. September 2017

- Neuer Ausbildungsjahrgang im Industriepark Wolfgang empfangen
- Evonik macht die Ausbildung digital

**Ansprechpartner**  
Silke Wodarczak  
Leiterin Standortkommunikation  
Telefon +49 6181 59-6094  
silke.wodarczak@evonik.com

Hanau. Evonik begrüßte am 1. September 63 neue Auszubildende im Industriepark Wolfgang. Sie erlernen am Standort in den nächsten Jahren Berufe wie Chemikant, Chemielaborant, Industrie- und Verfahrensmechaniker oder Elektroniker. Auch angehende Kaufleute für Büromanagement, Industriekaufleute und dual Studierende sind unter den Jobstartern.

„Der erste Arbeitstag ist immer etwas Besonderes und wird Ihnen in Erinnerung bleiben“, begrüßte Klaus Lebherz, Ausbildungsleiter im Industriepark, die neuen Azubis. „Es ist schön, dass Sie sich für uns als Ausbildungsunternehmen entschieden haben. Dafür bieten wir Ihnen eine anspruchsvolle Berufsqualifikation mit ausgezeichneten Perspektiven auch nach bestandener Ausbildung.“

Standortleiter Bernd Vendt wünschte den neuen Auszubildenden einen guten Berufsstart und eine interessante und erfolgreiche Ausbildungszeit. „Prima, dass Sie hier sind! Die nächste Generation an Fachkräften haben wir mit Ihnen gesichert“, freut sich Vendt.

Auch Bernhard Fuchs, Vorstand der Umicore AG & Co KG, Nina Späth vom Evonik-Betriebsrat, Miriam Hermann von der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie Christian Bender aus der Evonik-Personalabteilung hießen die neuen Mitarbeiter am Standort willkommen.

Allen Auszubildenden des Jahrgangs 2017 stellt Evonik ein Tablet zur Verfügung. Evonik setzt seine Digitalisierungsstrategie konsequent um. Dazu vernetzt der Konzern Ausbildungs- und Arbeitswelt und qualifiziert seine Nachwuchskräfte für die Bewältigung künftiger Herausforderungen. „Wir bauen die Vorreiterrolle von Evonik bei der Digitalisierung in der chemischen Industrie weiter aus und leisten einen wichtigen Beitrag zur

**Evonik Technology & Infrastructure GmbH**  
Rellinghauser Straße 1-11  
45128 Essen  
Telefon +49 201 177-01  
Telefax +49 201 177-3475  
www.evonik.de

**Geschäftsführung**  
Gregor Hetzke, Vorsitzender  
Dr. Clemens Immanuel Herberg,  
Stefan Behrens

Sitz der Gesellschaft ist Essen  
Registergericht  
Amtsgericht Essen  
Handelsregister B 25884

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens“, sagt Thomas Wessel, Personalvorstand und Arbeitsdirektor von Evonik. „Das Lernen selbst durchläuft eine tiefgreifende Änderung. Die bisherige Trennung zwischen Theorie und Praxis verschwindet immer mehr. Diese Entwicklung wollen wir als Chance für modernes Lernen aktiv nutzen.“

Welche Pumpe setze ich für welchen Zweck sinnvollerweise ein? Wie finde ich die richtige Dichtung für Flanschverbindungen? Derartige Fragen müssen die fast 2.000 Auszubildenden bei Evonik in ihren Abschlussprüfungen beantworten. Im neuen Ausbildungsjahr erhalten sie per Tablet digital Zugriff auf über 10.000 Prüfungsfragen und -antworten sowie auf hunderte speziell aufbereitete interaktive Lernmedien, mit denen sie betriebliche Arbeitsabläufe virtuell nachvollziehen können. Den Nachwuchskräften wird so praxisnah individuelles Lernen ermöglicht – unabhängig vom Lernort, der Lernzeit und dem Lehrplan der Berufsschulen. Zusätzlich können die Auszubildenden mit der Evonik-Learning-App spielerisch lernen.



Neu am Start: 63 Azubis freuen sich über ihren Ausbildungsplatz im Industriepark Wolfgang. Foto: Evonik Industries.

Heute begannen deutschlandweit über 500 junge Frauen und Männer eine Berufsausbildung bei Evonik. 435 von ihnen

qualifiziert das Unternehmen für den eigenen Bedarf. Mehr als 70 weitere Jugendliche bildet das Unternehmen im Auftrag anderer Firmen aus.

Zum Stichtag 31. Dezember 2016 zählte Evonik rund 1.950 Nachwuchskräfte. Sie sind an 17 Standorten in mehr als 40 anerkannten Berufen und kooperativen Studiengängen in der Ausbildung. 2016 hat Evonik rund 69 Millionen € in die Ausbildung seiner Mitarbeiter investiert. Mit rund acht Prozent liegt die Ausbildungsquote von Evonik deutlich über dem deutschen Durchschnitt. „Die weiterhin hohe Ausbildungsquote zeigt, dass Evonik als Arbeitgeber zu seiner Verantwortung für die berufliche Bildung junger Menschen steht“, sagt Ralf Hermann, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats von Evonik.

#### **Über Evonik**

Evonik ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Der Fokus auf attraktive Geschäfte der Spezialchemie, kundennahe Innovationskraft und eine vertrauensvolle und ergebnisorientierte Unternehmenskultur stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Sie sind die Hebel für profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts. Evonik ist mit mehr als 35.000 Mitarbeitern in über 100 Ländern der Welt aktiv und profitiert besonders von seiner Kundennähe und seinen führenden Marktpositionen. Im Geschäftsjahr 2016 erwirtschaftete das Unternehmen bei einem Umsatz von 12,7 Mrd. Euro einen Gewinn (bereinigtes EBITDA) von 2,165 Mrd. Euro.

#### **Rechtlicher Hinweis**

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.